# Übersicht über die Beschlüsse der 44. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

| **Lfd. Nr.** | **Beschluss** | **Verantwortlich** | **Bemerkung** |
| --- | --- | --- | --- |
| 1.1 | Das Sekretariat bereitet für die nächste Beratung eine Information darüber, wie andere internationale Flusskommissionen, besonders die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins, mit der Problematik des Mülls in Flüssen umgehen, vor. | Sekretariat | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 3  Information im TOP 10 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.2 | Die Arbeitsgruppe WFD einigte sich auf die Schwerpunktthemen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene (Stand 18.09.2017, Anlage 6). Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppen SW, GW, NP und DATA, die für ihren Bereich relevanten Schwerpunktthemen um konkrete Aufgaben (weitere Schritte) und Termine für deren rechtzeitige Bearbeitung bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027 zu ergänzen. Sie bittet ferner das Sekretariat, für die Schwerpunktthemen, die der Arbeitsgruppe WFD zuzuordnen sind, entsprechende Vorschläge bis zur nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD vorzubereiten. Die auf diese Weise untersetzten Schwerpunktthemen werden in der 45. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2018 vorgelegt. | SW,  GW,  NP,  DATA,  Sekretariat | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 4.1  Siehe auch lfd. Nr. 2.1 und 2.17.  Information im TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.3 | Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat, das Dokument „Empfehlungen für die nächste Aktualisierung des ‚Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe‘ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027“ (Stand: 12.04.2017) unter Berücksichtigung der o. g. identifizierten Schwerpunktthemen – ggf. in bilateralem Kontakt mit den Delegationen – zu überarbeiten und in der 46. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2018 vorzulegen. | Sekretariat,  WFD-CZ,  WFD-D | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 4.1  Siehe auch lfd. Nr. 2.17.  Information in der 46. Beratung der AG WFD im September 2018. |
| 1.4 | Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die aktualisierte „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2016 – 2021“ (Stand: 30.08.2017, Anlage 7) zur Kenntnis und stimmt dem aktualisierten „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2016 – 2021“ (Stand: 18.09.2017, Anlage 8) zu. | WFD | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 4.1  Siehe auch lfd. Nr. 2.12.  Beide Dokumente sind zur Information als Vorlagen zum TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.5 | Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat der IKSE, für die 45. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2018   * einen Vergleich der nationalen Zeit- und Aufgabenpläne für die Vorbereitung der Aktualisierung der nationalen Bewirtschaftungspläne für die FGE Elbe für den Zeitraum 2022 – 2027 und * einen Entwurf des Zeitplans und Arbeitsprogramms gemäß Art. 14 Abs. 1b WRRL   vorzubereiten. | Sekretariat | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 4.1  Information im TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.6 | Die Arbeitsgruppe WFD stimmt dem Vorgehen und dem Konzept zur Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 6 zur Umsetzung der WRRL und dem Zeitplan für dessen Erstellung zu (Stand 18.09.2017, Anlage 9).  Die Arbeitsgruppe WFD bittet das Sekretariat und die Expertengruppen SW und NP, erste Textvorschläge für das Informationsblatt in der 46. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2018 vorzulegen. | SW,  NP,  Sekretariat,  WFD | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 4.2  Das Dokument wurde auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 zur Kenntnis genommen (siehe lfd. Nr. 2.2).  Information über den Bearbeitungsstand im TOP 4.2 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.9 | Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW und die Kontaktpersonen für den Bereich Sedimentmanagement – im Anschluss an den o. g. Workshop – die erhöhten Werte für DDx und HCB im Hinblick auf die potenziellen Ursachen und eventuelle weitere Schritte zu diskutieren. | SW,  Kontaktpersonen Sedimentmanagement | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 5  Information im TOP 5 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.10 | Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die aktualisierte Übersicht über die Aktivitäten im Gewässerbett der Elbe und ihrer Nebenflüsse in der Tschechischen Republik und Deutschland, die zu einer Remobilisierung des Sediments führen können (Stand: 28.08.2017, Anlage 10), zur Kenntnis. Die deutsche und tschechische Delegation überprüfen eventuelle Ergänzung einiger Aktivitäten (z. B. Beschreibung der Situation der regelmäßigen Baggerung der Sedimente in der Elbe in Hamburg) oder Weglassung von weniger bedeutenden Aktivitäten (z. B. im tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe) und senden diese Änderungen dem Sekretariat rechtzeitig vor der nächsten Beratung im März 2018 zu. Das Sekretariat ergänzt in der Einleitung der Übersicht eine Information über die Relevanz der Aktivitäten (nur Aktivitäten, die in den Bereichen durchgeführt werden, wo kontaminierte Sedimente potenziell zu finden sind). Die Übersicht soll einmal jährlich bei den Frühjahrsberatungen der Arbeitsgruppe WFD aktualisieret werden, die abgeschlossenen Aktivitäten werden aus der Übersicht weggelassen. | WFD-CZ,  WFD-D | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 5  Information im TOP 5 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.11 | Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW,   * die Festlegung von Schwellenwerten für die Klassifizierung der Schwebstoffe und Sedimente im Rahmen des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE zu erörtern und ggf. anzupassen, und zwar einerseits, weil die tschechische Verordnung der Regierung Nr. 23/2011, auf der einige Schwellenwerte basieren, aufgehoben ist, und andererseits, weil auf der deutschen Seite im Mai 2016 die Schwellenwerte für die Stoffe Nickel, Fluoranthemn und TBT auf Grundlage der deutschen Vorschriften geändert wurden, * die Art und Weise der Auswertung der schwebstoffbürtigen Sedimente anhand des Sedimentqualitätsindexes (SQI), der das Maß der Überschreitung der oberen Schwellenwerte für die Klassifizierung der Schwebstoffe und Sedimente im Rahmen des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE durch den mittleren jährlichen Gehalt des relevanten Stoffes ausdrückt, zu erörtern und zu vereinbaren, * die bereits anhand des SQI für alle relevanten Stoffe und Elbe-Messstellen erarbeitete Übersicht über die Entwicklung der Qualität von schwebstoffbürtigen Sedimenten im Zeitraum 1993 bis 2016, und zwar sowohl im Format „alle Stoffe für die gegebene Messstelle“ als auch im Format „alle Messstellen für den gegebenen Stoff“ zu erörtern und ggf. anzupassen und diese mit einem den SQI sowie die Vorgehensweise bei der Auswertung der Qualität von schwebstoffbürtigen Sedimenten erklärenden Kommentar zu versehen, sodass diese Übersicht gegebenenfalls auf den Internetseiten der IKSE veröffentlich werden könnte (es wird damit gerechnet, dass diese Übersicht alljährlich aktualisiert und gegebenenfalls auf den Internetseiten der IKSE veröffentlich wird),   und die Ergebnisse in der 45. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2018 vorzulegen. | SW | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 5  Siehe auch lfd. Nr. 2.14.  Information im TOP 5 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.14 | Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2016 (Probenahme aus der Elbe in Hitzacker und anschließender auf Diatomeen ausgerichteter Ringversuch) in der 45. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2018 vorzulegen. | SW | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 6  Siehe auch lfd. Nr. 2.5.  Information im TOP 6 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.15 | Die Arbeitsgruppe WFD nimmt den Bearbeitungsstand der „Messstrategie der IKSE“ zur Kenntnis. | SW | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 6  Siehe auch lfd. Nr. 2.16.  Information im TOP 6 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.16 | Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Ergebnisse der Diskussion in der Expertengruppe SW zur Präsentation des Vertreters der AWE im Hinblick auf eine mögliche Ausnutzung der genehmigten maximalen Haloetherwerte in dem über die Kläranlage Neštěmice in Ústí nad Labem in die Elbe eingeleiteten Abwasser zur Kenntnis.  Die Arbeitsgruppe WFD nimmt zur Kenntnis, dass   * die Haloetherwerte in der Elbe seit April 2016 auf einem akzeptablen Niveau sind und die Grenzwerte für die Einleitung von Abwasser nicht überschritten werden, * die Produktionsstrategie im Betrieb des Verursachers der Verunreinigung (Spolchemie – Spolek pro chemickou a hutní výrobu, a. s.) nicht zu einer Erhöhung der Haloetherkonzentrationen im Abwasser im Rahmen der bestehenden Genehmigungen führt, * es im Falle des Auftretens von erhöhten Haloetherwerten in der Elbe in der Vergangenheit immer ein konstruktives Bestreben seitens des Verursachers der Verunreinigung um eine baldige Besserung gab, * die gegenwärtigen Grenzwerte für Abwassereinleitungen vom Gelände der Spolchemie und aus der Kläranlage Neštěmice dem tschechischen Recht entsprechen (Regierungsverordnung 401 vom 14. Dezember 2015 über Parameter und Werte der zulässigen Belastung von Oberflächengewässern und Abwasser, Anforderungen an die Genehmigung von Abwassereinleitungen in Oberflächengewässer und in die Kanalisationen sowie über empfindliche Gebiete).   Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, sich mit dieser Problematik auf der Grundlage weiterer Unterlagen von der AWE (im Trinkwasser gemessene Haloetherwerte, Einstufung der Haloether im Hinblick auf die Gentoxizität) erneut zu befassen. | SW | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 7  Information im TOP 7 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.17 | Die Arbeitsgruppe WFD ist damit einverstanden, dass Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe bei Bedarf stattfinden werden. Ein erstes Arbeitstreffen könnte im Januar 2018 in Magdeburg durchgeführt werden. | SW | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 7  Siehe auch lfd. Nr. 2.6.  Information im TOP 7 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.18 | Die Arbeitsgruppe WFD nimmt die Information über den Bearbeitungsstand der „Nährstoffmanagementstrategie für die internationale Flussgebietseinheit Elbe“ zur Kenntnis.  Die Arbeitsgruppe WFD weist darauf hin, dass zum Termin 15.08.2018 die Endfassung der Strategie bereits mit den Expertengruppen SW und GW abgestimmt und der Arbeitsgruppe WFD zur Abstimmung in ihrer 46. Beratung im September 2018 zur Verfügung gestellt werden muss. Ein großer Teil der Hinweise seitens der Expertengruppen SW und GW sollte durch die Anwesenheit von Vertretern der Expertengruppen SW und GW bei den Beratungen der Ad-hoc-Expertengruppe NP geklärt werden. | NP | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Beschluss zum TOP 8  Siehe auch lfd. Nr. 2.19.  Information im TOP 8 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 1.20 | Der Sprecher der tschechischen Delegation informierte darüber, dass das Ministerium für Umwelt ein Programm zur Unterstützung der Nutzung des Niederschlagswassers eingerichtet hat. Nähere Informationen werden in der nächsten Beratung mitgeteilt. | WFD-CZ | 44. Beratung WFD,  14.09.-15.09.2017,  Vermerk zum TOP 10  Information im TOP 10 der 45. Beratung der AG WFD. |

# Relevante Beschlüsse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 und ggf. auch der 29. Tagung der IKSE im Oktober 2016 bzw. des Arbeitstreffens anlässlich der Übergabe des Vorsitzes in der IKSE am 27.01.2017

| **Lfd. Nr.** | **Beschluss** | **Verantwortlich** | **Bemerkung** |
| --- | --- | --- | --- |
| 2.1 | Die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den aktuellen Sachstand der Diskussion zu den Schwerpunkt-themen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene (Stand: 18.09.2017, Anlage 3) zur Kenntnis. Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, bei der Delegationsleiterberatung im Mai 2018 erneut zu den Schwerpunktthemen zu berichten. | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 2 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.2 und 2.17.  Information im TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 2.2 | Die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den Vorschlag für das Vorgehen und das Konzept zur Erarbeitung des Informationsblatts der IKSE Nr. 6 zur Umsetzung der WRRL (Stand: 18.09.2017, Anlage 4) zur Kenntnis. Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, über den Stand der Arbeiten in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018 und auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zu informieren. | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 3 des Beschlusses 30-5a-4  Information im TOP 4.2 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 2.4 | Die IKSE nimmt den „Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der analytischen Qualitätssicherungsmaßnahmen 2015“ (Auswertung der Ergebnisse der gemeinsamen Entnahme von Wasserproben aus der Elbe am 07.09. und 08.09.2015 in Kolín sowie der anschließenden Vergleichsuntersuchungen von chemischen Parametern im Wasser und Sediment sowie biologischen Parametern im Wasser) zur Kenntnis. Sie bittet das Sekretariat, den Bericht auf den Internetseiten der IKSE zu veröffentlichen. |  | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 5 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.13. |
| 2.5 | Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe WFD, den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2016 (Probenahme aus der Elbe in Hitzacker und anschließender auf Diatomeen ausgerichteter Ringversuch) in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018 zur Kenntnisnahme vorzulegen. | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 6 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.14. |
| 2.6 | Die IKSE ist damit einverstanden, dass bei Bedarf Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe stattfinden werden. Die Ergebnisse der Arbeitstreffen werden in der Expertengruppe SW und der Arbeitsgruppe WFD vorgestellt.  Das erste Arbeitstreffen von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe wird im Januar 2018 in Magdeburg stattfinden. Die IKSE bittet das Sekretariat, dieses Treffen organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten. | Sekretariat | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 7 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.17. |
| 2.8 | Die IKSE bittet die Delegationen Deutschlands und der Tschechischen Republik, sich für die weitere Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE einzusetzen. | WFD-CZ,  WFD-D | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 9 des Beschlusses 30-5a-4 |
| 2.9 | Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe WFD, den „2. internen Bericht über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE“ auf der 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019 vorzulegen. | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 10 des Beschlusses 30-5a-4 |
| 2.10 | Die IKSE nimmt zur Kenntnis, dass das Programm des Workshops zur PCB-Problematik in der Elbe und zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE, der am 06.12. und 07.12.2017 in Ústí nad Labem stattfinden wird, im September 2017 durch die Delegationsleiter der IKSE im schriftlichen Verfahren bestätigt wurde (Stand: 25.09.2017, Anlage 7). | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 11 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.8.  Sekretariat wird im TOP 5 der 45. Beratung der AG WFD über den Verlauf des Workshops informieren. |
| 2.11 | Die IKSE nimmt das vom Europäischen Netzwerk SedNet am 14.06.2017 herausgegebene Dokument „Effective river basin management needs to include sediment“ (Anlage 8) zur Kenntnis. |  | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 12 des Beschlusses 30-5a-4 |
| 2.12 | Die IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die aktualisierte „Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2016 – 2021“ (Stand: 30.08.2017, Anlage 9) und den aktualisierten „Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2016 – 2021“ (Stand: 18.09.2017, Anlage 10) zur Kenntnis. | WFD | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 13 des Beschlusses 30-5a-4  Siehe auch lfd. Nr. 1.4.  Beide Dokumente sind zur Information als Vorlagen zum TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 2.13 | Die IKSE bestätigt den Text für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ (Stand: 26.09.2017). | FP | 30. Tagung der IKSE,  19.10.-20.10.2017,  Punkt 4 des Beschlusses 30-5b-5  Siehe auch lfd. Nr. 2.20 und 2.21.  Diskussion im TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |
| 2.14 | Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, sich mit der Entwicklung der Sedimentqualität auch bei anderen Parametern als PCB zu befassen und dabei die von der Freien und Hansestadt Hamburg vorgenommene Auswertung zum Projekt ELSA (Stand: Februar 2017, Anlage 2) zu berücksichtigen. | WFD,  SW | Beratung der Delegationsleiter der IKSE  16.05.-17.05.2017  Beschluss Nr. 3 zum TOP 4  Siehe auch lfd. Nr. 1.11.  Information im TOP 5 der 45. Beratung AG WFD. |
| 2.16 | Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, die „Messstrategie der IKSE“ und auf ihrer Grundlage auch den Entwurf für das „Internationale Messprogramm Elbe 2019“ auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorzulegen. | WFD,  SW | Beratung der Delegationsleiter der IKSE  16.05.-17.05.2017  Beschluss Nr. 5 zum TOP 4  Siehe auch lfd. Nr. 1.15.  Information im TOP 6 der 45. Beratung AG WFD. |
| 2.17 | Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den aktuellen Bearbeitungsstand des Dokuments „Empfehlungen für die nächste Aktualisierung des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027“ zur Kenntnis (Stand: 12.04.2017, Anlage 4).  Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, dieses Dokument auf der Grundlage zwischenzeitlicher Diskussionen und neuer Erkenntnisse auf der europäischen und der nationalen Ebene zu aktualisieren (z. B. Ergebnisse der Bewertung der zweiten Bewirtschaftungspläne seitens der Europäischen Kommission, Leitlinien zur Inanspruchnahme der Ausnahmeregelungen, Reportinganforderungen u. Ä.).  Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD darüber hinaus, in Vorbereitung auf die nächste Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans Schwerpunktthemen für die internationale Koordinierung zu identifizieren und diese auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 zu erläutern. | WFD | Beratung der Delegationsleiter der IKSE  16.05.-17.05.2017  Beschluss Nr. 9 zum TOP 4  Siehe auch lfd. Nr. 1.2, 1.3 und 2.1.  Information in der 46. Beratung AG WFD im September 2018. |
| 2.19 | Die IKSE nimmt den Gliederungsentwurf der Strategie für das Nährstoffmanagement in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zur Kenntnis (Anlage 5). Sie bittet die Arbeitsgruppe WFD, den Entwurf der Strategie auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 vorzulegen. | WFD | 29. Tagung der IKSE,  5. 10. 2016,  Punkt 11 des Beschlusses 29-4a-2  Siehe auch lfd. Nr. 1.18.  Information im TOP 8 der 45. Beratung AG WFD. |
| 2.20 | Die IKSE nimmt zur Kenntnis, dass die Expertengruppe Hy in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 gebeten wurde, bis Ende 2017 die in der Anlage 8 aufgeführten Aufgaben zu bearbeiten. Es handelt sich um unterstützende Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Entscheidung über die Bearbeitung des Themas Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027. | FP,  Hy,  WFD | 29. Tagung der IKSE,  5. 10. 2016,  Punkt 6 des Beschlusses 29-4b-3  Siehe auch lfd. Nr. 2.13 und 2.21.  Information im TOP 4.1 der 45. Beratung AG WFD. |
| 2.21 | Die Delegationsleiter der IKSE sind damit einverstanden, dass die Aufgaben aus dem Bewirtschaftungsplan zur Wasserknappheit in einem mehrstufigen Verfahren gelöst werden. In einem ersten Schritt wird die Expertengruppe Hy gebeten, die in der während der Beratung geänderten Anlage 4 aufgeführten Aufgaben spätestens bis Ende 2017 zu bearbeiten. Auf der Basis dieser Arbeiten wird unter Zugrundelegung des Entwurfs des Mandats für eine eventuelle Ad-hoc-Expertengruppe (Stand: 23.03.2016, Anlage 5) über das weitere Vorgehen entschieden. | FP,  Hy,  WFD | Beratung der Delegationsleiter der IKSE,  19.05.-20.05.2016,  Beschluss Nr. 9 zum TOP 4  Siehe auch lfd. Nr. 2.13 und 2.20.  Information im TOP 4.1 der 45. Beratung der AG WFD. |